Deutsches Reich.

* Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat vor längerer Zeit eine Verfügung erlassen, daß bei Zuweisung von Plätzen in Eisenbahnwaggons unbeschadet der nothwendigen Einrichtungen im Interesse der Ordnung, Sicherheit und Oekonomie des Betriebes den Wünschen der Bequemlichkeit des reisenden Publikums in entgegegenkommendster Weise Rechnung getragen und vor allem auch für die warme Jahreszeit eine mäßige Besetzung der Coupés als Regel festgestellt wird. Es sind jetzt Petitionen an die königlichen Eisenbahndirectionen in Umlauf, mit der Bitte, in sämmtlichen Coupés Plakate anheften zu lassen, welche den Abdruck des betreffenden Erlasses enthalten

* Eine zeitgemäße Anregung ist die Eingabe der Handelskammer zu Frankfurt a/M. an den Bundesrath, welche die Beseitigung der der durch die Verschiedenheit deutscher Postwerthzeichen geschaffenen Verkehrserschwerungen verlangt. Bekanntlich haben Baiern und Würtemberg besondere Postverwaltungen und demzufolge auch besondere Postwerthzeichen, die natürlich in den übrigen deutschen Gebietstheilen unqiltig sind, wie das auch umgekehrt mit deutschen Reichspostmarken in jenen Staaten der Fall ist.

△ Die Einrichtung, daß man vermittels Sparmarken zu 10 Pfennigen Ersparnisse selbst in den kleinsten Beträgen sammeln kann, nimmt immer größere Ausdehnung an und findet überall vielen Beifall. Auch die Sparkasse in Bremen nimmt seit Ende vorigen Jahres solche Einlagen an, was namentlich von der Jugend vielfach benutzt wird. In den etwa fünf Wochen bis Ende vorigen Jahres, wo die Einrichtung bestand, waren bereits 70,605 Marken verkauft und davon 18,000 Stück als Einlage wieder eingegangen. In den ersten drei Monaten dieses Jahres waren weitere 100,000 Stück Marken verkauft. Die Zahl der bis jetzt eingerichteten Marken-Verkaufsstellen beträgt im Stadt- und Landgebiet Bremen etwa 200.

* Preußisches Verwaltungsblatt. Wochenschrift für Verwaltung und Verwaltungsrechtspflege in Preußen. Herausgegeben von Dr. jur. Binseel in Berlin N. Verlag und Expedition von Otto Drewitz, Berlin N. Die Nr. 39. des laufenden Jahrgangs enthält unter der Rubrik: „Erlasse, Verfügungen und Entscheidungen oberster und oberer Verwaltungsbehörden." Mittheilungen aus der Verwaltungsthätigkeit verschiedener deutscher Ministerien des Innern. Ueber die Wahl eines Vertreters der Stadt Magdeburg im Herrenhause lesen wir, daß die Bestätigung vom Minister deshalb nicht eingeholt ist, weil die Einladungen am 13. und 14. März behändigt sind, die Wahl selbst am 28. März vollzogen ist, indeß nach einer Bestimmung aus dem Jahre 1842 14 Tage bis zum Wahlact verflossen sein müssen. Ferner bringt das Blatt Erlasse über die Nichtanwendbarkeit des Begriffs Wanderlager auf den Viehhandel, über polizeiliche Ausweisungen bestrafter Personen, Verwendung arsenhaltiger Farben bei der Blattfabrikation, über Lotterien und Anlehensloose. Unter den Entscheidungen der höheren Gerichtsbehörden finden wir Erkenntnisse des Oberverwaltungs- und des Reichsgerichts, des Bundesamtes für das Heimathswesen u. s. w. mitgetheilt, u. a. über die Verfagung (Wiederabnahme) des Jagdscheins wegen Jagdfrevels, über baupolizeiliche Consenspflichtigkeit, Hilfsbedürftigkeit arbeitsfähiger Personen, Unterbrechung des Laufs der Unterstützungswohnsitz-Erwerbsfrist durch Abwesenheit, über den Entschädigungsanspruch der Anlieger wegen Behinderung in Benutzung einer öffentlichen Straße und wegen Wegfall derselben durch Expropriation, Bildung von Ohlerbanzen bezügl. der Kirchen- und Pfarrbaulast u. s. w. Die Wochenschrift erscheint Sonnabends, das Abonnement beträgt vierteljährlich 4 Mark.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

□ **Staßfurt**, 6. Juli. Anstelle des auf 4 Wochen beurlaubten Herrn Amtsrichters Dr. Osterrath (derselbe ist bekanntlich zum Landrath befördert) fungirt bis auf weiteres Herr Gerichts-Assessor Rudert aus Halle. — Am 9. u. 10. d. feiern die umliegenden Anhaltinischen Ortschaften ihr Central-Landwehr- und Kriegerfest im Feldschlößchen zu Leopoldshall.

± **Nordhausen**, 5. Juli. Im diesseitigen Kreise wird von den meisten Landwirthen die Milch zur Buttergewinnung verwendet. Da nun in kaufmännischen Geschäften ein nicht unbedeutender Absatz in Kunstbutter (Margarinbutter) gemacht wird, kam im landwirthschaftlichen Verein der goldenen Aue gestern zur Sprache, daß diese Kunstbutter in Fässern aufbewahrt zu werden pflege, deren Rückseite das Wort „Kunst-", die Vorderseite das Wort „Butter" zeige. Käme nun ein revidirender Beamter, dann wäre es „Kunstbutter", die verkauft würde, käme aber eine arme unwissende Frau, dann sei es „Butter." Der Verein beschloß daher eine Petition an den Reichskanzler, um ein Verbot zu erwirken, welches die Bezeichnung solchen Fabrikats als „Butter" unterdrückt.

— [Vacante geistliche und Lehrerstellen.] Durch Pensionirung ihres Inhabers wird die unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle zu Langenstein, Dióces Halberstadt, zum 1. Oct. cr. vacant. Dieselbe gewährt ein jährliches Einkommen von 4526 M. (excl. Wohnung), von welchem eine jährliche Pfründenabgabe von 1245 M. acht Jahre lang an den Pensionsfonds abzuführen ist. Zur Stelle gehört eine Kirche. — Durch Pensionirung ihres Inhabers wird die Pfarrstelle zu Eckmannsdorf, Dióces Zahna, zum 1. Oct. cr. vacant. Dieselbe steht unter königl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von 4793 M., von welchem jährlich 1318 M. acht Jahre lang an den Pensionsfonds der evangelischen Landeskirche abzuführen sind. Zur Stelle gehören zwei Kirchen. Die Besetzung erfolgt durch das Consistorium der Provinz Sachsen mit Concurrenz der Gemeindewahl.

— [Personal-Chronik.] Dem Kreissecretär des Mansfelder Seekreises Franz Adolf Cramer zu Eisleben ist der Charakter als Kanzleirath verliehen. — Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Melkow, Dióces Sandau, ist der bisherige Pfarrer in Deutsch Franz Heinrich Leopold Fenger berufen und bestätigt. — Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Milow, Dióces Sandau, ist der bisherige Diaconus in Dessau Conrad Lehmann berufen und bestätigt. — Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Niederclobicau, Oberclobicau und Raschwitz, Dióces Lauchstädt, ist dem bisherigen Pfarrer in Kriegstädt Richard Oscar Hilpert verliehen. — Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Abberode, Dióces Ermsleben, ist der bisherige Archidiaconus in Schieflingen Georg Wilhelm Richard Weber berufen und bestätigt. — Die erledigte evangelische Pfarrstelle an der Kirche St. Blasii in Quedlinburg ist dem bisherigen Pfarrer in Worbis Louis August Oscar Donath verliehen. — Der Garnison-Verwaltungs-Ober-Inspector Pohl ist von Wittenberg nach Kassel und der Garnison-Verwaltungs-Inspector Jahn von Kolberg nach Wittenberg versetzt.

‡ **Bernburg**, 6. Juli. Zum Baumeister des diesseitigen Kreises ist vom Kreis-Ausschuß der Regierungs-Baumstr. Esser, gegenwärtig bei den Saal-Wasserbauten zu Barby thätig, gewählt worden. — In Rathmannsdorf ist heute früh der Kirchthurm in sich selbst zusammengesunken; man war eben damit beschäftigt, auf den Thurm noch ein Stockwerk aufzusetzen, doch erwies sich das alte Gemäuer als zu schwach, und die Katastrophe trat ein. Da man die Gefahr noch rechtzeitig merkte, waren Verluste an Menschenleben ausgeschlossen.

Aus den Bädern.

B. **Karlsbad**, 6. Juli. Vom Balkon des Kurhauses wehten vorgestern tagsüber das amerikanische Sternenbanner und die österreichische Reichsfahne. Es galt dem Jahrestage der Unabhängigkeitserklärung der amerikanischen Unionsstaaten. Das alljährlich am 4. Juli von den zur Kur hier anwesenden Amerikanern arrangirte Festdiner, welches nur im letzten Jahre infolge des auf den Präsidenten am Tage vorher ausgeführten Attentats unterblieb, fand diesmal im Kurhause statt und hatte eine Betheiligung von 136 Personen. Die Tafel war förmlich mit Blumen übersäet. Den Ehrensitz hatte der ehemalige amerikanische Consul in Wien, Mr. Phelps. — Die heute ausgegebene Kurliste weist 11,713 Parteien mit 15,403 Personen auf. Darunter befindet sich Prinz Leopold von Koburg-Gotha mit Gemahlin. — An Vergnügungen wird jetzt so viel geboten, daß das Publikum nicht weiß, wohin es sich wenden soll. Wer einmal aus vollstem Halse lachen wollte, der fand gestern Abend im Pupy'schen Etablissement durch den „Wiener Specialitäten-Abend" die beste Gelegenheit. Das äußerst zahlreiche, sehr distinguirte Publikum war fast in Verlegenheit, wem es mehr Beifall spenden sollte, den künstlerisch ausgeführten, mit sprudelnder Fröhlichkeit überhauchten Gesangs-Imitationen des Hrn. Schwarzmeier, oder den lustigen Deklamationen des Herrn Löwy, oder den prickelnden Clavierpiecen, womit die Herren Harner erfreuten. — Die letzten Tage führten den größten Theil der Wiener Burgtheater-Künstler in unser Thal. Es sind dies die Herren Sonnenthal, Robert Hartmann mit Gemahlin, Frl. Walbeck, Frau Strosmann und Frau Wolter.

):(**Teplitz-Schönau**, 5. Juli. Der Touristenverkehr entwickelt sich neben der Kurfrequenz recht erfreulich. Denn der mit allen Reizen der Natur geschmückte und doch so interessant belebte liebliche Kurort hat sowohl in seinem Weichbilde, wie in seiner näheren und entfernteren Umgebung eine Menge anziehender Punkte und herrlicher Partien. Da sind es besonders die vielen Ruinen, wie z. B. die Rosenburg, der Schreckenstein, Blankenstein und Geiersburg, die Riesenburg, die Schloßbergruine, die Woparna und Burg Kamaik, welche das Ziel vieler Touristen bilden, deren Gros Deutschland, zumal Sachsen herseudet. Bei der Ruine Kamaik befindet sich der sogenante „Eisberg", ein Basaltgerölle, unter welchem sich nach den Gewittern in der Julihitze Eis bildet. Der Aufgangspunkt für alle die mannichfaltigen Ausflüge ist stets Teplitz-Schönau, das den müde zurückkehrten Wanderern abends regelmäßig neue, doch weniger anstrengende Zerstreuungen bietet. — Im Stadt-Theater gastirte gestern Abend der k. Hofschauspieler J. Lewinsky vor sehr gut besuchtem Hause, welches den großen Künstler mit Beifall überschüttete. Madame Artôt und Herr Padilla concertirten im Fürst Clary-schen Gartensalon und erzielten einen ausgezeichneten Erfolg. — Am 9. d. wird der durch mehrere praktische Erfindungen bekannte Wiener Ingenieur Herr Schalla mit seinem Feuertaucher-Apparat im Schloßgarten eine Probe geben. (Vgl. damit unsre Correspondenz aus Karlsbad vom 26. v. M. in Nr. 150.) — Der Generalinspector im ägyptischen Ministerium für öffentliche Arbeiten Salama Pascha aus Kairo ist vor kurzem als Badegast hier angekommen.

* **Teplitz**, 6. Juli. Im Urquellen-Schacht steigt die Therme stetig. Die Steigerung vom 20. Mai bis heute ist trotz des täglichen Bedarfs von 2000 Kubikmeter 2,18 Meter. Seit dem Ausbruche der Katastrophe dringt heute zum erstenmale wieder Wasser in die Brunnen der Gisela-Straße.

*

≦ Es sei mir gestattet, auf die kürzlich erschienene Broschüre eines Wiesbadener Arztes: „Die Trinkkur in Wiesbaden." Geschichte, Methode und Indicationen derselben, dargestellt von Dr. Emil Pfeifer, Wiesbaden, in aller Kürze hinzuweisen. Genannte Schrift enthält eine namentlich für das gebildete Laienpublikum äußerst verständliche Besprechung der Wirkungen des Wiesbadener Wassers auf Gesunde und Kranke. Mit Recht gilt das Wiesbadener Wasser als der Repräsentant der neutralsalzhaltigen Mineralwasser. Noch zu Anfang dieses Jahrhunderts beschränkte sich der Gebrauch des Thermalwassers, wie vordem, auf Badekur. Jetzt hat neben letzterer die Trinkkur einen wohlberechtigten Platz eingenommen. Die Lektüre der kleinen Schrift von Dr. Pfeifer ist allen in Wiesbaden Genesung bez. Heilung Suchenden angelegentlichst zu empfehlen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Aus den Verhandlungen der am 5. d. in Magdeburg stattgefundenen Conferenz der königl. Eisenbahndirection mit Vertretern der wirthschaftlichen Körperschaften des Bezirks heben wir nach einem Berichte der „M. Z." Folgendes hervor: Inbetreff der wiederholten Klagen über Mangel an Güterwagen und Abkürzung der Ladefristen wurde directionsseitig mitgetheilt, daß große Bestellungen von Wagen erfolgt seien; auch werde zur Erleichterung resp. Beschleunigung des Verkehrs eine Erweiterung des magdeburger Elbbahnhofes, sowie der Bahnhöfe zu Buckau, Staßfurt, Aschersleben und die Herstellung von Doppelgeleisen auf der Strecke Staßfurt-Gröfen beitragen. Wünschenswerth sei es, daß ein größerer Bedarf von Wagen vorher angemeldet werde und daß der Bezug von Massenartikeln, Feuerungsmaterial u. s. w., soweit angänglich, nicht gerade erst in der Zeit stattfinde, in welcher nach bekannten Erfahrungen ein besonders reger Verkehr herrscht. Die Anregung auf Ertheilung von Retourbillets nach und von Hamburg fand günstige Aufnahme. Die von der Handelskammer Halberstadt und dem Braunkohlenverein zu Harpke zur Sprache gebrachten Klagen, daß offene 200 Ctr.-Wagen nicht genügenden Laderaum für 200 Ctr. Braunkohlen oder Zuckerrüben u. dergl. haben, wurden als begründet anerkannt; es wurde mitgetheilt, daß die Stationen angewiesen seien, für derartige Versendungen Waggons mit großem Laderaum (14,9 cbm) zu reserviren, und daß die kleineren, im Wesentlichen aus den rheinisch-westfälischen Revieren stammenden Wagen dorthin zurückgegeben werden; die neu bestellten Wagen hätten gleich der Mehrzahl der hiesigen Güterwagen den gewünschten Laderaum von 14,9 cbm, und an den kleineren würden die Borde erhöht werden, um den genügenden Laderaum zu gewinnen. Ein von dem Verein deutscher Eisengießereien gestellter Antrag, die Conferenz wolle erklären, daß die auf der Berner Conferenz formulirten Entwürfe für die Schaffung eines internationalen Transportrechts vor ihrer endgiltigen Feststellung den bestehenden Conferenzen der königlichen Eisenbahndirectionen mit den Vertretern der wirthschaftlichen Körperschaften ihrer Bezirke bezw. den demnächst gesetzlich zu bildenden Bezirks-Eisenbahnräthen zur Begutachtung und Meinungsäußerung vorgelegt werden, fand Erledigung durch Hinweis auf das Gesetz, betreffend die Einsetzung von Bezirks-Eisenbahnräthen und eines Landes-Eisenbahnrathes für die Staatseisenbahnverwaltung vom 1. Juni d. J. Der Antrag, daß bei Versendungen von Quantitäten über 200 Centner auf einen Frachtbrief für dasjenige Quantum, welches nicht mehr auf dem 200 Ctr.-Wagen befördert werden kann oder darf, ebensalls nur der Frachttarif der ermäßigten 200 Ctr.-Klasse Anwendung finde, erhielt keine Zustimmung. Auf eine von dem Delegirten der magdeburger Kaufmannschaft gestellte Anfrage, ob die königliche Eisenbahndirection in der Lage und geneigt sei, inbetreff der Einführung eines ermäßigten direkten Gütertarifs zwischen Deutschland und Italien via Gotthardbahn Mittheilung zu machen, und zwar sowohl inbetreff des Einführungstermins wie inbetreff der zu ermäßigten Sätzen zu befördernden Güter (Zucker, Sprit u. s. w.) wurde eingehende Auskunft gegeben. Die Verschiedenartigkeit der in Deutschland, der Schweiz und Italien herrschenden Tarifsysteme seien Grund der Verzögerung des seit Langem angestrebten Abschlusses, nicht minder auch die verschiedenartigen Ansprüche und die Concurrenz-Rücksichten auf die Brennerbahn. In letzterer Beziehung wird die kürzeste Route das entscheidende Kriterium bilden; für den magdeburger Verkehr würde Zucker, Sprit, Cichorien, staßfurter Artikel u. s. w. in ermäßigten Klassen befördert werden, doch seien niedrigere Tarife als gegenwärtig nur für diejenigen Routen zu erwarten, bei denen eine kürzere Strecke als bisher durchfahren werde.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 6. Juli. Landweizen 222—230 M., engl. Weizen 210—220 M., Roggen 150—163 M., Chevaliergerste 170 bis 180 M., Landgerste 160—170 M., Hafer 138—164 M. pr 1000 Kilogramm. — Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 47,60 bis 48,10 M., ab Speicher unter usancemäßiger Vorhaltung der Gebinde 48,75 M., pr. Juli 49,— M. nom., pr. Aug. 49,50 M. nom., pr. Sept. 50,— M. nom., pr. Oct. 50,— M. nom., pr. Nov. 49,50 M. nom., pr. Dec. 49,20 M. nom. per 100 Liter à 100 % — Rübenspiritus gefragt, loco 47,50 M.

Magdeburger Börse, 6. Juli. (Exclusive ab Station bei Posten aus erster Hand.) Nachvroducte 88—92 Proc. 24,— bis 27,50 M. Kornzucker von 96 Proc. 32,50—33,— M., desgl. von 95 Proc. 31,50—32,— M. Rohzucker unverändert. Raffinade —,—. Melis 40,—40,25 M. Gem. Raffinade 39,00—39,75 M Gem. Melis I. 38—38,50 M. Tendenz: ruhig.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Paris**, 6. Juli, Nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco fest, 59,50 à 59,75. Weißer Zucker fest, Nr. 3 pr. 100 Kr. pr. Juli 66,25, pr. Aug. 66,60, pr. Sept. 64,75, pr. October-Januar 63,25.

Petroleum. * **Bremen**, 6 Juli, Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht). Matt. Standard white loco 6,70, pr. Aug 6,80, pr. Sept. 6,95, pr. Oct.-Dec 7,20. Alles Brief. — * **Antwerpen**, 6. Juli, Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loco 17¼ bez. u Br., pr. August 17½ Br, per Sept. 18 Br., per Sept.-Dec. 18¼ bez, 18⅜ Br. Weichend. — * **Hamburg**, 6 Juli, Nachm. (Telegr.) Matt. Standard white loco 6,90 Br., 6,75 Gd., pr. Juli 6,90 Gd., pr. Aug.-Dec. 7,30 Gd. — * **Stettin**, 6 Juli, Nachm. (Telegr.) pr Sept-Oct. 7,00. — **Berlin**, 6. Juli, Nachm. Termine flau. Raffinirtes (Standard white). pr. Ctr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Gekündigt —. Kündigungspreis —, per 100 Kilogramm. Loco —, per diesen Monat 22,4 M., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Octbr 22,5 Br., per Oct.-Novbr. 22,8 M., per Nov.-Dec. —.

Predigt-Anzeigen.

Am 5. Sonntag nach Trinitatis, den 9. Juli, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Diac. Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Archidiac. Pfanne. Vorm. 11½ Uhr Militär-Gottesdienst Derselbe. Nachm. 2 Uhr kein Kinder-Gottesdienst. Montag abends 6 Uhr Missionsstunde Archidiac. Pfanne. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Diac. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberdiac. Pastor Wächtler. Der Kinder-Gottesdienst nachm. 2 Uhr fällt aus. (Gesammelt wird eine Collecte für die hallesche Bibelgesellschaft.) — **St. Moritz:** Siehe Marienkirche. — **Hospitalkirche:** Vorm. 10 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag vorm. 8 Uhr Hilfspred. Ecke. Vorm. 10 Uhr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan — **Glaucha:** Vorm. 1 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Hilfspred. Dr. Schmidt. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Alberts. Nachm. 1½ Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Nachm. 5 Uhr Dompred. Beelitz. Vorm. 8¼ Uhr akademischer Gottesdienst Prof. D. Hering. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9½ Uhr Kaplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Pfarrer Woker. — **Apostolische Gemeinde**, gr. Märkerstr. 23, Sonntag vorm. 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturg. Abendgottesdienst. Zutritt frei. — **Baptisten-Gemeinde**, Mühlgraben Nr. 2, vorm. 9½, nachm. 3½ Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Sup. Urtel. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Pastor Lessing. Nachm. 2 Uhr Derselbe.

Der monatliche **Missions-Gottesdienst** in der Kirche **Zu U. L. Frauen** wird nächsten Montag, den 10. Juli, abends 6 Uhr, von Herrn Archidiac. Pfanne gehalten werden, und die Gemeinde der Stadt werden wiederum hierzu mit der Bitte um freundliche Betheiligung einmert.

Förster.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6 bis 7. Juli.

Stadt Hamburg. Dr. Guber m. Frau u Begleitung a. Greifswald; Rittergutsbesitzer Dr. Jaeckel m. Diener a. Kassel; Präsident Wer a. Berlin; Rechtsanwalt Henke, Fabrik Henke a. Barchim; Oberst a D. v. Langen, Oberst a. D. Rudolphi a. Berlin; Lieut. Sciba a. Hof-Geismar; Kaufleute: Oswald a. Magdeburg; Wulfing a. Mailand; Frochlich a. Berlin; Goldschmidt a. Elberfeld; Buck a. Liegnitz; Hotienroth am Hamburg; Tüffs a. Köln; Meyer, Dinkel a. Frankfurt a. M.; Vogel a. Mainz; Maase a. Rotterdam.

Kronprinz. Privatier Rodenwoldt m. Gem. a. Cordoba; kaiserl. russ. Commerzienrath Simundt m. Gem. a. Berlin; cand. math. Stadtländer a. Göttingen; stud. jur. Pröbst a. Weimar; Landwirth Strübing a. Freyburg; Kaufleute: Rothenbücher m. Gem. a. Berlin; Leuthien a. Leipzig; Sternberg a. Hamburg; Eisenstein a. Frankfurt a/M.; Werner a. Mühlhausen i/Th.

Stadt Zürich. Rentier Heller a. Hameln; Amtmann Küster a. Holzminden; Lehrer Röder und Rentier Müller a. Dresden; Pastor Schnelle a. Köln; Fabr. Blume a. Berlin; Kaufleute: Blanert a. Köln; Franke a. Blauen; Hellwig a. Berlin; Stoekert a. Leipzig; Gebolz a. Kassel.

Goldene Kugel. Oberst z. D. v. Sommerfeld m. Frau a. Hannover; Land-Ger.-Dir. Buhrow m. Frau a. Cöslin; Hauptmann a. D. Kunkel a. Frankfurt; Hofprediger Goebert a. Frau a. Halberstadt; Fabr.-Dir. Andre a. Hildesheim; Dir Schwechter a. Magdeburg; Kammermusik-Dir. Becker m. Schwester a. Berlin; Tecln. Kröhl a. Altfreid; Holzhdlr. Kersten a. Bähden; Fabrikbesitzer: Höpner a. Hannover; Klemm a. Leipzig; Frau Pastor Schröter a. Oberehmen; Commissionär Frana a. Gothenburg; Frau v. Zerkoffsky a. Schmiedeberg i. Schl.; Pastor Berg a. Badingen; v. Schönermark m. Dienersch. a. Borborn i. Schl.; Kaufleute: Baßler a. Heiligenstadt; Eisenstein a. Danzig; Gütermann a. Bamberg; Otterbag m. Frau a. Gr.-Bahnau; Meiners u Friedländer a. Berlin; Schwertner a Schneeberg; Pilschel m. Frau a. Gröbzig; Moses u. Tochter a. Lautenberg; Breuer a. Waldheim

Preußischer Hof. Bürgermerster Kyl a. Braunschweig; Rentier Regel a. Rattenberg; Garde du Corps Reichmann und Schmidt a. Berlin; Fabr. Braun a. Zerbst; Antiquitätenhändler Lessauer und Berges a. Lübeck; Bau-Insp. Bürhans a. Köln; Kaufleute: Niescher a. Chemnitz; Klemm und Tackenheim a. Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820708025/fragment/page=0001

Inventar-Auction.

Wegen gänzlicher Aufgabe der Wirthschaft soll nächsten

Mittwoch den 12. Juli cr.
von Vormittags 10 Uhr ab

auf dem früher **Heinrich Trebs'schen Ackergute** in **Ober-Schwöbitz**, Station Luckenau, sämmtliches lebende und todte Wirthschafts-Inventar, als: 4 gute Pferde, 23 St. Rindvieh, (14 milchende Kühe) und 8 St. Jungvieh), ein Jähriger Zuchtbulle, 14 Stück gute Schweine, Federvieh, 4 Wagen, Pflüge, Eggen, Walzen, 2 Kutschwagen, Pferdegeschirre und andere Gegenstände mehr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Vieh kommt 11 Uhr zur Versteigerung. **Ferd. Buhold.**

Obst=Verkauf.

Die diesjährige **Pflaumen-Nutzung** auf dem Communikationswege von der Rettgenstedter bis an die Battgendorfer Grenze soll am

Donnerstag den 13. Juli 1882
Vormittags 10 Uhr

im **Heise'schen Gasthofe** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Großmonra, den 5. Juli 1882.
Der Ortsvorstand.

Auction.

Heute Sonnabend Nachm. 2 Uhr versteigere ich **gr. Steinstraße 29: 1 vollst. Ladeneinrichtung (passend für Kaufleute), Gemüse, Solarölapparat, Fässer, verschied. Waaren u. s. w. gegen Baarzahlung.**
O. Radestock, Auctions Commissar.

Auction.

Sonnabend den 8. Juli cr.
Vormittags 9 Uhr

verkaufe **Schulberg 8** zwanswweise: **1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Koffer, 1 Bild, 1 Stück Wachstuch und 1 Kommode.**
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Hartobst-Auction.

Die zur Domaine Wendelstein gehörige Hartobstnutzung soll
Donnerstag den 13. Juli cr.
Vormittags 11 Uhr
im Gasthofe daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen im Termine.

Fettvieh-Auction.

Dienstag den 11. Juli cr.
Vormittags 10 Uhr

sollen auf der **Domaine Wendelstein**
200 Stück fette Hammel und Schafe
in Partien von 5 Stück öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen im Termine.

Mein Wohnhaus

mit großer Schmiedewerkstatt (mit oder ohne Werkzeuge), 4 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Scheune und Stallungen beabsichtige ich bald zu verkaufen. **Friedrich Schimpff, Schafstedt.**

Ein in **Eythra** nahe dem Bahnhof gelegenes neuerbautes **Wohnhaus**, enthaltend 4 Familien-Logis mit 110 Thlr. jährlichen Miethertrag, Stallung und Gemüse-Garten, ist veränderungshalber sehr billig mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Kaufpreis 1750 Thaler. Alles Nähere bei **Rob. Gersabeck** in **Eythra.**

Eine Gastwirthschaft

Brauereiausschank, Restaurant oder dazu geeignete Locale sofort zu pachten gesucht. Reelle Offerten mit Angabe der Pachtbedingungen an **L. Schoch, Burg bei Magdeb.**

Band- und Posamentir-

Geschäft von zahlungsfähigem Käufer gesucht. Ausführliche Offerten unter **V. C. 981** befördern **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Landgut=Verkauf.

Ein kleines **Landgut** mit Inventar und Ernte ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des **„Correspondent"** in **Merseburg.**

Schankguts- u. Feldverkauf.

Ein in hiesiger Nähe gel. nahrhaftes Schankgut mit Hof, Garten, Tanzsaal, überbauter Kegelbahn u. 10 Mrg. Feld ist veränderungshalber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres durch den Kreis-Auctions-Commiss. **Rindfleisch** in **Merseburg.**

Ich beabsichtige mein mitten in einer Stadt (4000 Einwohner) gelegenes
Haus mit Materialgeschäft
unter günst Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [304]

Ein **Bauernut** in bester Lage Sachsens, an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit vollständigen neuerbauten Gebäuden und Schiefer gedeckt, auszugs- und verbergsfrei. 33 Acker Feld und Wiese mit circa 600 Steuereinheiten und sehr schön dastehender Ernte für den Preis von 42000 Mark bei 12—15000 Mark Anzahlung verkauft u. auch sofort übernommen werden.

Reelle Selbstkäufer wollen sich gefl an den Gasthofsbesitzer **Albin Krahmer** in **Dahlen** wenden.

In einer **Kreis- u. Garnisonstadt** mit **Gymnasium** und Eisenbahn, am **schönsten** Punkte des **Harzes** gelegen, soll ein **Geschäftshaus** mit **Laden** an der **schönsten** Geschäftslage der Stadt, da der Besitzer schon seit Jahren außerhalb wohnt, sehr preiswerth verkauft werden. Die Lage u. Räumlichkeit des Hauses eignet sich zu jedem Geschäft und wäre hauptsächlich ein **Kurzwaaren-Geschäft** dort noch sehr am Platze. Uebernahme kann jederzeit erfolgen. Preis 5500 Thlr., wovon 3000 Thlr. am Hause stehen bleiben können. Nähere Auskunft ertheilt gern **Ernst Horn, Bernburg,** Karlstraße 3.

Ein Grundstück auf dem Lande, in einem großen Orte, mit fast neuem zweistöckigen Wohnhaus, fast neuer Scheune, Stallung ꝛc. ꝛc., Garten ev. auch Acker, **zu versch. gewerbl. Zwecken sich eignend,** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. gegen **ein Grundstück in Halle a S. zu vertauschen.** Näheres bei Herrn **A. Kirsten, Liebenauerstraße 2.**

Eine zweigängige **Windmühle,** gute Wind- u. Mahllage nebst Wohnhaus und Stallung, ca. 2 Morgen Feld und Brodbäckerei, in der schönsten Lage Thüringens, ist mit sämmtlichem Inventar für 3800 Thaler zu verkaufen oder zu verpachten. Mahlgut wird gebracht und geholt. Anzahlung nach Uebereinkommen. Näh. auf Adr. unter **C. G.** durch die Weißenfelser Kreisblatt-Exp.

Für Maurermeister.

Ein Baugeschäft mit guter Kundschaft ist wegen Domizil-Veränderung zu verkaufen und sofort zu übernehmen; selbiges eignet sich auch zu einer Fabrik-Anlage. Offerten sub **R. F. 9** sind auf dem Haupt-Postamte **Halle a S.** niederzulegen.

Ein Gasthof

mit 8 Mrg. Land gutes Geschäft, der einzige im großen Orte, ist krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Offerten sind zu richten an **W. Bauer, Halle a S., Fischerplan 3.**

Ein g. einger. **Café Leipzig,** mit comfortabeln Localitäten, ist Familienverhältnisse halber für den billigen Preis von 900 Thlr. incl. des bis October bez. Miethzinses logleich zu verkaufen. Offerten sub **S. N. 595 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

1500 Thaler
auf gute Hypothek möglichst sofort zu leihen gesucht **Laurentiusstr. 5, I.**

36,000 Mark

zur 2. Stelle innerhalb der Feuerkasse auf ein schönes Grundstück in Halle a/S. baldigst zu leihen gesucht. Gefl. Offert unter **H. 27 Postamt 2** lagernd erb.

Ein Laden, seine Lage, nebst Wohnung, auch getrennt, zu vermiethen, unter Umständen auch bald zu beziehen. Näheres **Bechershof 4, II.**

Laden.

Mein **Laden** nebst **Wohnung** ev. auch ohne dieselbe, ist per **sofort** oder **1. August** zu **vermiethen**
gr. Ulrichstraße 11.

Herrschaftliche Wohnung,

schönste Lage am Friedrichsplatz, 1 Et., zum 1. October bezieht, zu vermiethen
Friedrichstraße 25.

Herrschaftliche Wohnung,

Bel-Etage, 7 Stuben, Saal, Badestube nebst Zubehör, auch Garten, z. 1. Oct. zu verm. **Merseburgerstraße 41.**

Herrschaftl. Wohnung, hohes Part., 7 Stuben, K., Küche, z. 1. Oct. zu verm. Merseburgerstr. 41.

Augustastraße 6b

ist eine **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 3 Stuben, 2 K., K. u. Zubehör zu **vermiethen** und kann **sofort bezogen** werden. Näheres bei **A. Heiser, Merseburgerstr. 17.**

Die **Parterre-Wohnung alter Markt 33,** bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und Küche, sowie eine **kl. Wohnung** per 1. October zu vermiethen. **Adolph Glaw.**

Königstraße 21

ist die herrschaftl. eingerichtete 2. Etage im Preise von 1050 ℳ zu vermiethen. Näheres **Königsstraße 30, p.**

Königstraße 30

ist die Souterrain-Wohnung zu verm. Näheres **Königsstraße 30, p.**

Herrschaftl. Wohnung zu vermiethen Mühlgraben 2b.

Eine freundl., im guten Zustande befindl. **Wohnung,** besteh. aus 5 Stuben, Kammern und allem übrigen Zubeh., ist eingetr. Verhältnisse sofort oder später zu vermiethen **gr. Märkerstraße 26.**

Eine freundl. **Wohnung** von 3 St., 2 Kammern u. Zubehör per 1. October zu beziehen **Harz 25.**

Ein **Logis** für 600 und eins für 330 ℳ zu vermiethen **Lindenstr. 7, I r.**

Herrschaftl. I. oder II. Etage, 4 Stuben, 2 K., Badezimmer, Garten, sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Laurentiusstraße 17.**

Herrschaftl. Wohnung

mit Gartenben., sof. od. später bezieh., zu vermiethen **Magdeb.-Str. 6, p. r.**

Eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 Tr. hoch, **an der Moritzkirche 1** per 1. October zu vermiethen.
Adolph Glaw.

Eine **freundl. Wohnung,** Stube, Kammer und Küche ist für 42 Thlr. an ordentliche Leute zu vermiethen **Steg 17,** Laden.

Wohnung für 80 Thlr. zu vermiethen **gr. Schlamm 10b.**

Wohnungen, Wilhelmstraße 4, 80 Thlr., 50 Thlr., 30 Thlr. zu verm.

Eine Werkstatt

mit **Lagerraum** und **Thoreinfahrt** nebst Wohnung ist pr. **1. Januar 1883** oder **früher** zu vermiethen **Geiststraße Nr. 45.**

Restaurations-Localitäten

zum **„Lindengarten"** zu vermiethen.

Eine **Wohnung** von 3 Stub., 3 K. und Zub., **2. Etage,** per sofort oder **1. October** zu vermiethen **Leipzigerstraße 14.**

Hermannstraße 2

ist die 2. Etage zu vermiethen und per sofort zu beziehen. Näh. d. Hausmann.

2 Stuben, 1 Kammer u Küche nebst Zubehör verm. Sophienstraße 25, i. L.

Ein gepr. **Maurer- und Zimmermeister,** selbstständig und practisch, **sucht feste Stellung** per sofort oder 1. October als **Bauführer** oder im **Bureau.** Größere Bauten schon selbstständig geleitet, alle Geschäfte hierbei besorgt. Gehaltsansprüche monatlich 35—40 Thlr. Atteste ꝛc. stehen zur Verfügung. Offerten unter **R. Z. 426** an **Haasenstein & Vogler, Bernburg.**

Commis=Gesuch.

In meinem Colonialwaaren-Detail-Geschäft findet ein jüngerer Commis per 1. Sept. d. Js. Stellung. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche erb. unter **Z. 4** postlagernd **Zeitz.**

Tüchtige
Bauschlosser,

aber nur solche, werden noch engagirt **Merseburgerstraße 38.**

Wir suchen sofort einige tüchtige
Schlosser und Dreher.

Friedrich Schimpff & Söhne, Fabrik landwirthschaftl. Maschinen, **Schafstädt.**

Ein Etuis-Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung **Geiststraße 61.**

Geübte Maurer

stellt **E. Stoy, Charlottenstraße 1.**

Per sofort wird für ein Rittergut bei Halle ein tüchtiger verheir. **Hofmeister** sowie ein **jüngerer Verwalter** gesucht. Zu melden **Landwirthsch. Beamten-Verein, gr. Märkerstraße 7.**

Einen Malergehülfen

sucht sofort **A. Himpel,** Maler, **Höhnstedt.**

Ein ordentlicher, zuverlässiger **Schornsteinfegergeselle** findet sofort Stellung bei Meister **Zandter** in **Cöthen.**

Fleiß. **Hausmaurer** ges. Graseweg 1 I.

Für mein Colonial-, Schnitt- und Eisengeschäft suche ich zum baldigen Antritt unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**
F. C. Meitz, Roßleben.

Ein rechtlicher, gewilliger **Bursche** von 18 Jahren **(Klempner)** sucht irgend welche Beschäftigung als

Laufbursche

oder so ähnlich unter bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offerten unter **P. 100** postlagernd **Querfurt** erbeten.

Achtung!

Sollten kinderlose Eheleute gesonnen sein einen kleinen hübschen 6 Monate alten Knaben, welcher elternlos ist, an Kindesstatt anzunehmen, so wird freundlichst gebeten, geehrte Anfragen an Frau Hebamme **Hübeler** in **Halberstadt,** Lichtwehrstr. 7, zu übersenden.

Verkäuferin = Gesuch.

Für ein größeres Geschäft wird eine **Buchhalterin** u **Verkäuferin** gegen hohes Salair **gesucht.** Reflectirende mit guter Handschrift, welche gute Zeugnisse besitzen, belieben ausführlich Offerten unter sub **L. 293** an die Expedition dieser Zeitung zu adressiren.

Ein Küchenmädchen

mit guten Zeugnissen findet Stellung auf einem Gute. Näheres im Postgebäude zu **Ammendorf.**

Ein junges, anständiges **Mädchen** wird zur Stütze der Hausfrau gesucht, außerdem hat selbe den Verkauf im Laden und Gasthofe mit zu bewirken Nur Mädchen aus achtbarer Familie mögen sich melden. Antritt 1. August. **F. Bösel, Conditorei, Querfurt.**

Ein **Mädchen** vom Lande wird für die Küche zum 1. August gesucht **Klausthorstraße 14.**

Ein **Kindermädchen,** nicht zu jung, für den Nachmittag gesucht **Kleinschmieden 2, I.**

Stelle=Gesuch.

Ein junges gebildetes Fräulein, welches die Posamentirbranche ꝛc. genau kennt, und der sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort, oder doch baldigst Stellung als **Verkäuferin** in einem solchen oder ähnlichen Geschäfte. Offerten unter **T. 301** beförd. d. Exp. d. Ztg.

Gesucht wird **sofort** eine
flinke Handfrau.

Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Ein nicht zu junges **Kindermädchen mit guten Zeugnissen** sucht zum **sofortigen** Antritt Schmeerstraße 23.

Für mein Seiden-, Band-, Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft suche per sofort eine **tüchtige Verkäuferin. S. Bütow, gr. Steinstraße 15.**

Ehrliches **Mädchen** von außerhalb, das sich keiner Arbeit scheut, sofort gesucht. Zu erfragen **Glauch. Kirche 3,** Klempnerladen.

Eine **Landwirthschafterin** in ges. J., feine **Köchin** für ein feines bürgerl. Haus bei hoh. Lohn, ein ält. **Kindermädchen** finden sofort gute Stellen **Aumen** b. Lande f. sich melden bei Frau **Schaaf, Ritterstraße 11.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, Besitzer eines rentabeln Material-Geschäfts verbunden mit Gastwirthschaft auf dem Lande, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einem disponibeln Vermögen von 3—5000 Thlr. Junge Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, wollen ihre Adresse unter Beifügung ihrer Photographie und der näheren Verhältnisse unter **X. X. 1100** postlagernd **Eisleben** einsenden.

Schmiede-Handwerkszeug.

Montag den 10. d. Mts. Vorm. 10 Uhr soll im Winkler'schen Gehöfte zu Nauendorf a/S. sämmtliches Schmiede-Handwerkszeug nebst dazu gehöriger Einrichtung verkauft werden, wozu hierdurch Kaufliebhaber eingeladen werden.

Großes Restaurationszelt zu vermiethen **gr. Märkerstraße 27.**

Grosse Voliere,

von Draht und Eisen, 4 Abtheilungen, für Gärten oder Vogelstuben passend, billig zu verkaufen **Töpferplan 11.**

Zwei Ladenvorbaue

sind billig zu **verkaufen Leipzigerstraße 9.**

1 Pianoforte, 1 Federbett, 1 Nähtisch stehen zu verk. **Sophienstr. 25.**

Gutschmeckende, harte **saure Gurken** empfiehlt **A. Metz,** Langegasse 5b.

Ein mittelgr. **Waschkessel,** fast neu, wird billig verk. **Fleischergasse 16 II.**

Die höchsten Preise

für **alte Schuhe** und **Stiefeln** zahlt **F. Kloppe, Reilstr. 11,** Keller.

Wo kauft man die billigsten alten Schuhe und Stiefeln?
Reilstraße 11, im Keller.

Ein **Pferd** (Trakehner), 3½ Jahre alt, passend als Rent-, Kutsch- oder Wagenpferd, steht z. verk. **Beesen a/E. 8.**

Bratheringe

in pikanter Sauce verf. d. ca. 10 ℔ Faß fr. unt. Nachn. für ℳ 3.50.

Sardellenhering (Br.) Ersatz für Sardellen verf. d. ca. 10 ℔ Faß fr. u. Nachn. 3 ℳ **L. Brotzen, Greifswald a. Ostf.**

Eine Bettkomode billig zu verkaufen Schmeerstraße 26.

Wäsche wird billig und sauber gewaschen. Näheres Geiststraße 37 i. L.

2 neue große Blumenkübel billig zu verkaufen **Karlstraße 16.**

Pferd u. **Wagen** verk. Reilstraße 12.

Thatsache

ist es, dass schon sehr Viele durch richtige Ausnutzung der einem Jeden zur Verfügung stehenden Publicität bedeutendes Vermögen erworben haben, daher ist es unbedingt wichtig für jeden Inserenten zu wissen — wenn er unnütze Kosten sparen will — welche Blätter für seinen Zweck am geeignetsten sind, wie er seine Anzeige am besten abfasst, damit sie ihm Erfolg bringt, wie er das typographische Arrangement derselben einrichtet, damit sie auffallend und nicht übersehen wird.

Wer in dieser Beziehung Rathschläge bedarf, wende sich vertrauensvoll an die

Central-Annoncen-Expedition

der deutschen u. ausländ. Zeitungen von

G. L. Daube & Co.,

welche sich ausschliesslich mit der Beförderung von Anzeigen an sämmtliche Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender u. s. w. befasst und gern jedem Inserenten ihren auf reiche Erfahrungen basirten Rath ertheilt. Rabattbewilligung in constanter Weise. Bei grösseren Aufträgen werden vortheilhafte Ausnahmepreise bewilligt. Anfertigung billigst gestellter Kostenanschläge gratis und franco.

Bureau in **Halle a/S.,** Schmeerstrasse 24.

CACAO-VERO,

entölter, leicht löslicher
Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufkrus kochenden Wassers ergibt sogleich das fertige Getränk) unübertrefft. Cacao. 1 Pfd. = 100 Tassen. Preis: per ½ 1/1 ¼ 1/8 1/16 = Pfd.-Dose 850 300 150 80 Pfennige.

Niederlage bei Herren **Joh. Wilhelm,** gr. Steinstr. 64, **Phil. Eder** und **F. W. Rothnick.**

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zur beginnenden Saison empfiehlt ihre **vorzüglichen Speise- u. Einmachessige** die **Essigfabrik von M. Waltgott.**

Sachsenpulver
Zahn- und Brustkrampf-Pulver ꝛc. billigst bei
Hermann Vogler,
nur Schlachtstraße 23.

Cigarre Nr. 44, à 4 Pfg.,
Amerik. Rippentabak à Pfd. 48 ₰.
empfehle als etwas Vorzügliches.
Fr. Lüderitz, Giebichenstein.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Bertha Löhne u. F. W. Rusch (Hannover).

Vermählt: Gustav Munkelt u. Meta Gasch (Grimma u. Mützschen); Lehrer Bernhard Hänisch u. Henriette Brause (Rötha u. Bubendorf); Max Werner u. Elisabeth Müller (Leipzig); Moritz Delitsch u. Anna Dieckmann (Cracau); Lieut. Alfred Kühne u. Ella von der Marwitz (Dillenburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Max Graf von Lüttichau (Ballenstedt a/H.); Hrn. A. Kühne (Rötha); Hrn. Otto Mann (Leipzig-Leutzsch); Hrn. Hptm. Sorsche (Brandenburg a/H.); Hrn. Prof. Albert Becker (Berlin); Hrn. Prem.-Lieut. Jahn (Havelberg); Hrn. Robert Griesemann (Magdeburg); Hrn. W. C. Steger (Loburg); Hrn. W. Metz (Berlin); Hrn. W. Deutschmann (Neuendorf); Hrn. Prem.-Lieut. von Holtzmentzig (Colmar i/E.). — Eine Tochter: Hrn. Hauptm. von Freyhold (Marienwerder); Hrn. Dr. F. Wilhelmi (Reudnitz); Hrn. Heinrich Tarnow (Magdeburg); Hrn. Oscar Arnold (Schnarsleben); Hrn. Johannes Heyer (Braunschweig); Hrn. Prof. H. Baumgart (Königsberg); Hrn. Oscar Vormbaum (Magdeburg); Hrn. Richard Ad. Jammerschmidt (Elberfeld).

Gestorben: Fretherr Theodor von Geyer-Schweppenburg (Aachen); Hrn. Oberst von Lehmann (Danzig) Tochter Anna; Ferdinand von Campen (Kitzberg); stud. med. Emil Richter (Leipzig); Kgl. Preuß. Specialkommissar Hermann August Schreck (Leipzig); Organist emer. Ottomar Schmidt (Leipzig); Frau Dorothea Bäthge (Magdeburg); Rentier Louis Jahn (Buckau); Geschäftsführer Christoph Oetze (Magdeburg); Theodor Denstorff (Ochersleben); Landrath a. D. Ed. Runkel (Gebbersdorf); verw. Bürgermeister Pauline Schätzel (Breslau); Frau Captain-Lieutenant Elisabeth Kelch (Bremen); Detachinspector Albert Rubbaum (Sonnenburg); Major a. D. Eduard v. Jagow (Pollitz, Altmark); Kanzleirath Loppf (Stettin); Regimentsarzt d. Gardehusaren-Regiments Dr. Wilhelm Puhlmann (Potsdam).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820708025/fragment/page=0002